



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kennziffer 292/2020

ZWEI WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER (M/W/D)

vorerst befristet bis 30. April 2022
jeweils 65 % einer Vollbeschäftigung
vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

An der **Philologischen Fakultät/Institut für Linguistik** sind ab dem 1. Dezember 2020 oben genannte zwei Doktorandenstellen im Rahmen einer Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe zu besetzen.

Die Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Grammatische Stärke in Prosodischer Morphologie: Typologie und Theorie“ untersucht die Hypothese, dass die phonologische Grammatik menschlicher Sprachen auf Elementen basiert, die gradiente Aktivität haben; die Elemente können damit „stärker“ oder „schwächer“ für phonologische Prozesse sichtbar sein. Verschiedene stärke-basierte Muster in der Phonologie werden untersucht: 1) Wettbewerb zwischen phonologischen Elementen in lexikalischen Akzentsystemen, 2) Unter- und Überapplikation von phonologischen Regeln in morphologischen Tonsystemen (empirischer Schwerpunkt: Otomangisch), und 3) morphologisch distinkte Fuß-Templates (empirischer Schwerpunkt: Germanisch).

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich mit dem Graduiertenkolleg „Interaktion grammatischer Bausteine“ zu assoziieren.

Aufgaben

- empirische Auswertung von typologischen Daten zu grammatischer Stärke im Bereich der Prosodischen Morphologie (Schwerpunkt in lexikalischen Akzentsystemen, Tonmorphologie und Template-Morphologie)
- theoretische Analyse von Phänomenen grammatischer Stärke in Modellen der theoretischen Phonologie und Morphologie

Voraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Linguistik oder einem ähnlichen Fach
- vertiefte Kenntnisse in Phonologie und theoretischer Linguistik
- Interesse an theoretischer und typologischer Arbeit

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** (deutsch oder englisch) mit den üblichen Unterlagen (einschließlich Motivationsschreiben und zwei Arbeitsproben z. B. Abschluss- oder Seminararbeit) bevorzugt in elektronischer Form unter Angabe der **Kennziffer 292/2020** bis **5. Oktober 2020** an:

eva.zimmermann@uni-leipzig.de (möglichst in einer PDF-Datei) oder

**Universität Leipzig
Philologische Fakultät, Institut für Linguistik
Frau Dr. Eva Zimmermann
Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig**

Zwei Empfehlungsschreiben sollten von den Autoren direkt an diese Adresse gesandt werden.

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender_in trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,*
- die Personalverwaltung,*
- die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n,*
- die Schwerbehindertenvertretung und*
- ggf. den Personalrat*

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig, (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.